

# Texte leichter entschlüsseln

Lesenlernen ist ein mühevolleres Geschäft. Verlage lassen sich immer wieder Neues einfallen, um die ABC-Schützen bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

**D**ie Blumento-Pferde sind legendär – weil sie zeigen, wie schnell ein Wort durch falsche Silbentrennung eine ganz andere Bedeutung bekommen kann. Denn bei genauem Hinsehen entpuppt sich die vermeintliche Pferderasse als schnöde Erde für den Blumentopf. Damit Leseanfänger einzelne Buchstabengruppen leichter erkennen, hat der Mildenerberger Verlag die Wörter in Sprechsilben eingeteilt und unterschiedlich eingefärbt: So mutieren die Giraffen nicht zu Gir-Affen, werden Wörter nicht durch Trennstriche oder Leerräume verzerrt. Beim lauten Vorlesen können Erstklässler den Wortsinn besser entschlüsseln und sich zudem die richtige Schreibweise einprägen.

Um vertriebsstark in den Handel zu kommen, kooperiert Mildenerberger mit der Ravensburger Erstlese-Reihe Leserabe: Im März erscheinen die ersten Bände, die didaktisch nach jener Silbentrennmethode aufgearbeitet worden sind. Band 1 bis 5 sind mit einer kleinen Textmenge für Leseinsteiger gedacht, Band 6 bis 10 für fortgeschrittene Leser; die Verkaufskassette mit vier Titeln à fünf Exemplare kostet 99 Euro, die Einzelbände 4,95 Euro.

**Auch Carlsen hat** eine neue Reihe für ABC-Schützen entwickelt, in Zusammenarbeit mit Theo Kaufmann, Grundschulpädagoge und Vorsitzender des Bundesverbands Leseförderung. Zu zweit lernt sich's leichter lesen, heißt die Devise der Reihe, die einem Modell bei cbj ähnelt: Die rechte Seite wird von erfahrenen Lesern wie älteren Geschwistern oder Eltern vorgelesen,



**Eingefärbte Silben: So hilft der Leserabe jetzt den Erstlesern**

die wenigen kurzen Sätze auf der linken Seite übernehmen die Anfänger. Und wer erst ganz wenig Begriffe kennt, kann sich bei einzelnen, farbig hervorgehobenen Wörtern wie »Hund« ausprobieren. Das dialogische Konzept für Erst- und Zweitklässler motiviert Schwächere und führt zu einer ruhigen Vorlesesituation.

Oetinger schließlich hat seine Reihe Sonne, Mond und Sterne mit Unterstützung des Sprachdidaktikers Prof. Manfred Wespel relauncht: In dem neuen Drei-Stufen-Modell ist die frühere erste Stufe Laterne, Laterne aufgegangen, die Geschichten sollen hohen erzählerischen Anspruch haben. Am Ende der Bücher dürfen die Leser zeigen, ob sie den Text verstanden haben und sechs Rätselfragen beantworten. Der Lösungscode ist dann der Schlüssel zu Online-Spielen auf dem neuen Portal [www.LunaLese-profi.de](http://www.LunaLese-profi.de). Dort können die Anfänger Punkte sammeln und zu Leseprofis werden. Eltern und Lehrer unterstützen sie als Paten, indem sie je nach Lernstand ihrer Patenkinder individuell Satzpuzzle, Lückentexte und Wortgitter anlegen. Und tatsächlich: Das Arbeiten am Computer motiviert.

 Stefan Hauck